

Beiträge zur Flora der Rost- und Brandpilze (Uredineen und Ustilagineen) Thüringens.

Von G. Örtel.

(Fortsetzung.)

56. *P. Tanaceti Balsamitae* (DC.).

Synon.: *Uredo Tanaceti Balsamitae* DC., *U. Balsamitae* Strauss, *Puccinia discoidearum* Link.

Auf den Blättern, an den Blattstielen und an den Stengeln von *Tanacetum Balsamita* L. auf den Friedhöfen und in Gärten Halles; in Gärten bei Eisleben, in Anlagen auf dem Weinberge bei Artern; in Gärten in und um Erfurt und Gotha.

Die Sporenlager der *Uredo* und Teleutosporen stehen in einzelnen oder auch zusammenfließenden rindlichen Häufchen in kreisförmiger Anordnung auf der Unter- und Oberseite der Blätter und in mehr verlängerten Räschen an den Stengeln und Blattstielen der Nährpflanze.

Juli—September. Nicht häufig.

57. *P. Oreoselini* (Strauss).

Synon.: *Uredo Oreoselini* Strauss *U. muricella* Rabenh. *Puccinia Peucedani* Körnicke.

Auf der Unterseite der Fiederblättchen und an den Blattstielen, seltener an den Stengeln von *Peucedanum Oreoselinum* Mch. am Wege von dem Schwalchloche nach Lettin bei Halle. Sehr selten.

Der Parasit ruft an den Blattstielen und seinen Verzweigungen Anschwellungen und Verkrümmungen hervor.

August—Oktober.

58. *P. bullata* (Pers.)

Synon.: *Uredo bullata* Pers. *U. Athamantae* DC., *U. Cynapii* DC. *U. Conii* Strauss, *U. nitida* Strauss, *Puccinia Aethusae* Mart., *P. Bullaria* Lmk, *P. Apii* Cda., *Uredo muricella* Rabenh., *P. rubiginosa* Scheut., *P. Anethi* Fckl., *P. Silai* Fckl.

An *Apium graveolens* L. bei Eisleben, Halle, Erfurt, Heldrungen, an *Seseli coloratum* Ehrh. bei Eisleben und Seeröblingen, an *Libanotis montana* All. bei Dornburg und Jena, an *Anethum graveolens* L. bei Halle, Erfurt, Arnstadt, Heldrungen; an *Silaus pratensis* Berr. bei Eisleben, Artern, Heldrungen, Erfurt.

Die Sporenlager der *Uredo* und Teleutosporen befinden sich auf der Unterseite der Blätter, an den Blattstielen und am Stengel. Während dieselben auf den Blättern meist klein und unregelmäßig rundlich sind, haben dieselben an dem Stengel und

den Blattstielen eine gröfsere Ausdehnung von elliptischer bis linearer Gestalt.

59. P. Pruni spinosae Pers.

Synon.: *Uredo Prunastri* DC. *Puccinia Salicum* Lk. *Puccinia discolor* Frkl.

Auf der Unterseite der Blätter von *Prunus domestica* L. und *Prunus spinosa* L. bei Laucha, Freiburg, Halle, Eisleben, Artern, Erfurt.

Die Sporenlager der *Uredo* und Teleutosporen sind theils zerstreut, theils oft aber auch sehr dicht stehend und zusammenfließend. Sommer und Herbst. Selten!

60. P. argentata (Schultz)

Synon.: *Aecidium argentatum* Schultz. *Caecoma Impatientis* Link. *Puccinia Nolitangeris* Cda.

Auf der Unterseite der Blätter an *Impatiens Nolitangere* L. im Schwarzathale im Thüringerwalde und auf der Nordgrenze des Gebietes bei Sangerhausen.

Sporenlager der *Uredo* und Teleutosporen klein, rundlich oder elliptisch und über die Unterfläche des ganzen Blattes zerstreut, selten in Gruppen und zusammenfließend. August. Sehr selten!

D. Puccinopsis. Aecidien und Teleutosporen bekannt. Uredosporen fehlen.

61. P. caulicola Schneider.

Synon.: *Aecidium Thymii* Frkl.

Auf den Blättern, Stengeln und Blattstielen von *Thymus Serpyllum* L., an den Gypsbergen bei Frankenhausen und an der Monraburg am Südabhang der Schmücke.

Die Aecidien finden sich zum großen Theile an der Unterseite der Blätter; während die Teleutosporen mehr oder weniger verlängerte Schwielen sowohl an dem Stengel, als an den Blattstielen, Blättern und Rippen derselben bilden. Juni — Oktober. Selten!

62. P. Falcariae (Pers.)

Synon.: *Aecidium Falcariae* Pers.

Auf den Blättern und an den Blattstielen von *Falcaria Rivini* Host. Fast durch das ganze Gebiet gemein und wohl nirgends fehlend. An Rainen und Dämmen bei Halle, Naumburg, Laucha, Weissenfels, Erfurt, Artern, Sangerhausen u. s. w. Die Aecidien finden sich auf den meist etwas bleicheren Blättern über die ganze Blattfläche zerstreut; die Sporenlager der Teleutosporen sind rundlich, oft zusammenfließend und bleiben lange von der Epidermis umhüllt. Juni — Oktober.

63. *P. Grossulariae* (Gmel.)

Synon.: *Aecidium rubellum* β *Grossulariae* Gmel., *Aecidium fuscum* Schum. *Puccinia Ribis* DC. *P. granulata* de By., *P. pulchella* Perk.

Auf den Blättern von *Ribes Grossularia* L., an den Ruinen des Kyffhäusers und in den Anlagen um Kelbra u. Nordhausen. Bisher nur die Aecidienform beobachtet.

Die Aecidien stehen in unregelmässig rundlichen Gruppen teils an den Blättern und hier bald nach oben, bald nach unten gewölbte Flecken erzeugend; teils finden sie sich an den jüngeren Ästchen und an den Blattstielen, sowie an den jungen Früchten in linearen Gruppen. Mai und Juni. Sehr selten!

Vom Thüringerwalde erhielt ich diesen Pilz auf *Ribes alpinum* L. ohne Angabe des speziellen Standortes.

64. *P. fusca* (Relhan).

Synon.: *Aecidium fuscum* Relhan. *Aec. Anemones* Gmel. *Aec. leucospermum* DC. *Uredo quincunx* Strauss.

Auf der Unterseite der Blätter von *Anemone nemorosa* L. und *Anemone ranunculoides* L. durch das ganze Gebiet und wohl nirgends fehlend. Rabeninsel bei Halle, Wälder bei Naumburg, bei Jena, bei Erfurt, Gehofen; im Teilholze bei Allstedt.
(Fortsetzung folgt.)

Der Holler (*Sambucus*)

in der Volksmedizin und im Zauberglauben der Slovaken in Nord-Ungarn von Jos. L. Holuby.

(Schluss.)

Dass der Holler auch im Volksaberglauben, namentlich bei Zaubereien, eine nicht geringe Rolle spielt, auch davon habe ich aus unserem Bošác-Thale im Trentschiner Komitate sichere Beweise. Will ein vom Liebhaber vernachlässigtes oder gänzlich verlassenes Mädchen, denselben wieder an sich fesseln oder im Weigerungsfalle Rache an ihm nehmen, so legt es sieben Hollerstäbe aufs Feuer, bestreut sie mit Salz und spricht dazu eine interessante Inkantation, die aus Lock-, Fluch- und Selbstlobversen besteht.¹⁾ Eine andere Zauberei besteht darin, dass die Zauberende neunerlei Holzstäbchen unter Hersagen je eines Verschens bei jedem Stäbchen nimmt, dann wird alles in einem aus neun Fuhrten, neun Quellen, neun Hanfgruben geschöpften Wasser gekocht, und dies so bereitete Wasser zu Waschungen gebraucht, das übrig gebliebene Wasser aber auf einen wilden Rosenstock gegossen. Zwischen den neun Holzstäbchen findet

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatschrift](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Örtel G.

Artikel/Article: [Beiträge zur Flora der Rost- und Brandpilze \(Uredineen und Ustilagineen\) Thüringens. 84-86](#)